

RS OGH 1984/12/13 7Ob671/84, 3Ob573/90 (3Ob1514/90), 3Ob567/90

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.12.1984

Norm

KO §30 Abs1 Z1

Rechtssatz

Unabhängig von einer klagbaren Verpflichtung des Kreditnehmers zur Schaffung einer Aufrechnungslage liegt beim revolvingen Kontokorrentkredit keine Begünstigung des Kreditgebers vor, wenn der Kreditnehmer im Rahmen des Kredithöchstbetrages über einen Eingang wieder verfügt und es insoweit bis zur Konkurseröffnung zu keiner Reduktion des Debetsaldos kommt. Eine Anfechtung ist daher nur hinsichtlich jener Tilgungen zulässig, die dazu geführt haben, daß der tatsächliche Debetstand bis zur Konkurseröffnung unter den Kredithöchstrahmen gesunken ist.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 671/84
Entscheidungstext OGH 13.12.1984 7 Ob 671/84
Veröff: RdW 1985,153
- 3 Ob 573/90
Entscheidungstext OGH 27.06.1990 3 Ob 573/90
- 3 Ob 567/90
Entscheidungstext OGH 10.07.1991 3 Ob 567/90
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0064522

Dokumentnummer

JJR_19841213_OGH0002_0070OB00671_8400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at